

MÜLL IST NICHT GLEICH MÜLL

Eine saubere Sache: Müll trennen, Umwelt schonen

Jeder Hamburger produziert rund 260 Kilogramm Hausmüll pro Jahr. Damit liegen wir im bundesweiten Vergleich auf dem letzten Platz. Als Europäische Umwelthauptstadt 2011 ein Bild, das es zu verbessern gilt.

Die Umwelt schonen funktioniert jedoch nur, wenn konsequent Müll getrennt und vermieden wird. Aber wie behält man bei all den unterschiedlichen Trennweisen den Überblick? Mit diesem Service-Tipp helfen wir Ihnen dabei. Auf der Rückseite finden Sie eine praktische Übersicht zum Thema Müllvermeidung und Mülltrennung.

Mülltrennung leicht gemacht

Müll ist ein wertvoller Rohstoff. Die Verpackungsindustrie kann viele Stoffe wiederverwerten – allerdings nur, wenn die Verbraucher ihren Müll richtig trennen. Wir sind dazu aufgefordert, Müll zu sortieren und dem Recycling zuzuführen. Deutschland ist durch das Duale System zum Recycling-Weltmeister geworden. Überall wird Müll umweltschonend wiederverwertet. Doch seltene Metalle wie zum Beispiel Platin oder Monazit landen leider immer wieder im Abfall.

Getrennt gesammeltes Papier, Verpackungen und Glas sind hochwertige Rohstoffe, die in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden und einen wichtigen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Deutsche Haushalte erzeugen jede Menge Abfall – wenn es um Themen wie Müllvermeidung oder Mülltrennung geht, sind Mieter und Vermieter in der Verantwortung. Die SAGA Unternehmensgruppe vermietet rund 132.000 Wohnungen in der Hansestadt Hamburg, Müllmanagement ist ein tägliches Thema.

Beim Wohnen die Umwelt schonen

Wenn Sie Ihren Müll getrennt entsorgen, helfen Sie, Rohstoffe und Energie zu sparen und die Umwelt spürbar zu entlasten. Wertstofftrennung ist wichtig und sinnvoll – Müllvermeidung noch besser. Abfallvermeidung ist die wichtigste Maßnahme, um Ressourcen zu schonen und damit Umwelt und Klima zu schützen. Erfahren Sie im blauen Kasten auf der rechten Seite, wie Sie selbst durch einfache Maßnahmen Ihren Müllberg reduzieren.

Fazit: Wer Abfall vermeidet und richtig trennt, leistet seinen Beitrag zur Umweltschonung.



Die beste Mülltrennung: Müllvermeidung

- Nehmen Sie **Einkaufstaschen** mit, verzichten Sie auf Plastiktüten.
- Kaufen Sie möglichst **unverpackte Waren** und vermeiden Sie aufwendig verpackte Produkte.
- Greifen Sie zu **Nachfüll- und Großpackungen**, diese werden bei Lebensmitteln sowie Wasch- und Putzmitteln häufig angeboten.
- Bevorzugen Sie **Pfandflaschen** – diese sind wesentlich umweltfreundlicher als Einwegflaschen.
- **Mehrweg statt Einweg** gilt auch bei Kugelschreibern, Feuerzeugen und vielen anderen Dingen des täglichen Lebens.
- Benutzen Sie auf Grillfesten den **Mehrweg-Grill**, greifen Sie zu **Porzellantellern, Gläsern** und **„richtigem“ Besteck**. Das schont die Umwelt und ist außerdem viel schöner als Pappteller, Plastikbecher und -besteck.
- Vermeiden Sie Batterien, nutzen Sie stattdessen **aufladbare Akkus** oder Geräte mit **Solarzellen**.
- Augen auf beim Kauf von Elektrogeräten, Möbeln und Spielzeug! Setzen Sie auf **Qualität**. Diese sichert eine längere Lebensdauer, viele Teile können Sie bei Qualitätsware selbst ersetzen und austauschen.
- Achten Sie auf den **„Blauen Engel“**: Das Bundesumweltministerium macht es Ihnen über dieses Symbol ganz leicht, umweltfreundliche Produkte zu erkennen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet

Stadtreinigung Hamburg:
www.stadtreinigung.hamburg

MÜLLTRENNUNG LEICHT GEMACHT

Was gehört wohin? Unser Müll-Knigge zeigt es Ihnen.

Gelbe/r Tonne/Sack

Kunststoffe

Alle Verkaufsverpackungen und auch alle weiteren Gegenstände aus Kunststoff wie Abdeckfolien, Plastiktüten, Schalen, Eimer, Blumentöpfe, Wäschekörbe, Kisten, Boxen, Dokumentenhüllen, Frischhalteboxen, Spielzeuge.

Metalle

Alle Verkaufsverpackungen und auch alle weiteren Gegenstände aus Metall wie Bratpfannen, Töpfe oder Kleiderbügel.

Verbundstoffe

Getränke- und Milchkartons, Kaffeeverpackungen

Alle Verpackungen gut entleeren!



Papiercontainer

Zeitungen
Illustrierte
Bücher
Kataloge
Packpapier
Schreibpapier
Pappe



Biotonne

Küchenabfälle

Brot- und Kuchenreste, Eierschalen, Obst- und Gemüsereste (auch von Zitrusfrüchten), Kaffeesatz, Filtertüten, Teebeutel, feste Essensreste

Gartenabfälle

Gras-, Strauch- und Baumschnitt, Laub und Wildkräuter, Pflanzenreste, Schnittblumen, Topfpflanzen mit Ballen

Kleintierstreu

aus Sägespänen



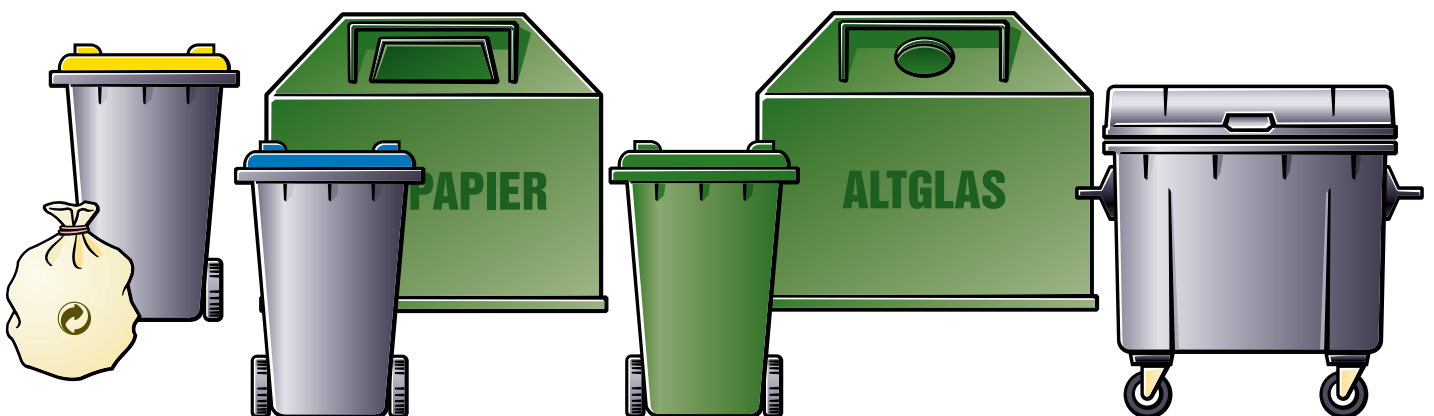
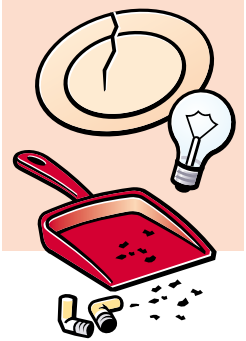
Glascontainer

Glasflaschen (Einweg)
Konservengläser
(ohne Deckel)



Restmülltonne

CDs, Geschirr, Glasscheiben, Glühbirnen, Kinderspielzeug, Papiertaschentücher, Staubsaugerbeutel, Windeln, Zigarettenkippen und sonstiger Hausmüll



Nicht in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack

Z.B. Papierverpackungen, Zeitungen, Glas, Windeln, Küchen- und Gartenabfälle, Aufnahme- und Videokassetten

Nicht in die Blaue Tonne/ den Papiercontainer

Z.B. Benutzte Papiertaschentücher, verschmutztes Papier, Tapeten, Papierverpackungen mit dem Grünen Punkt

Nicht in die Biotonne

Z.B. Plastiktüten (auch keine biologisch abbaubaren), Katzenstreu, Gemüsenetze, Würstchen, Käserinden, benutzte Taschentücher, Windeln, Staubsaugerbeutel, Zigarettenkippen, Asche, Straßenkehricht

Nicht in den Glascontainer

Z.B. Geschirr, Flachglas (z.B. Glasscheiben), Glühlampen, Keramikscherben, Deckel von Glasgefäßen

Nicht in die Restmülltonne

Z.B. Batterien, Farben, Holzschutzmittel, Leuchtstoffröhren, Motoröl, Pflanzenschutzmittel und sonstige Schadstoffe (hierfür gibt es die Recyclinghöfe und die mobile Problemstoffsammlung)